

Highspeed-Eröffnung des 55. Dolomitenlaufs

Perfekte und schnelle Loipenbedingungen bei traumhaftem Sonnenschein - so präsentierte sich der Eröffnungstag des 55. Dolomitenlaufs, dem größten Volkslanglauf Österreichs. Bei den Skating-Rennen gab es durch Lokalmatadorin Eva Schmidhofer auch einen Heimsieg zu feiern, Andreas Fuetsch verpasste das Podest knapp.

Bei viel Sonnenschein und traumhaften Loipenbedingungen wurde das 55. Dolomitenlaufwochenende im Biathlonzentrum Osttirol in Obertilliach eröffnet. Beim heutigen Dolomitenlauf im Skating über 21 und 42 Kilometer waren neben zahlreichen Top-Stars der Worldloppet-Szene auch interessante Athlet:innen dabei, wie der australische Paralympioniker Matthew Brumby oder Xaver Meiswinkel, mit sechs Jahren der jüngste Teilnehmer. Und der 80-jährige Jan Vadlejš war der "Oldie" unter den Läufer:innen aus 34 Nationen. Mit Paco Wrolich bestritt auch eine ehemalige Radgröße den Dolomitenlauf. "Ich bin nicht zum Spaß hier, heute war das Einlaufen und morgen will ich mich beim klassischen Dolomitenlauf für den Wasalauf in Schweden qualifizieren", gibt sich der Kärntner kämpferisch.

Italiener siegt erneut auf der Kurzdistanz, Triumph für Osttirolerin Schmidhofer

Die Strecken des Dolomitenlaufes mussten heuer aufgrund der Schneesituation angepasst werden und erwiesen sich anspruchsvoller im Vergleich zum Vorjahr. Pro Runde warteten 380 Höhenmeter mit zwei langen Anstiegen auf die Athlet:innen. Trotzdem gab es beim 21er eine schnellere Zeit, was den schnellen Bedingungen geschuldet war. Wie 2024 gewann der Italiener Tommaso Dellagiaco (Internorm Alpenplus Trentino), dieses Mal im Sprint vor seinem Landsmann Julian Brunner und dem Deutschen Florian Winker vom Terrex SC Ski Team. "Es war heute viel schneller als im Vorjahr, dafür aber auch viel schwerer. Es freut mich, dass ich trotzdem wieder siegen konnte", jubelte Tommaso im Ziel. Bester Österreicher wurde Polizeisportler David Pommer als Vierter.

Bei den Damen sorgte die Innervillgraterin Eva Schmidhofer vom Ski-Willy Marathon Team Austria für einen Heimsieg. Die 25-Jährige bezwang im Zielsprint die Schwedin Maja Stefansson. Mit 17 Sekunden Rückstand wurde die Finnin Heli Heiskanen Dritte. "Der Sieg kam für mich echt überraschend. Im Laufe des Rennens lief es immer besser und gegen Ende hin kam mir die Streckenkenntnis entgegen. Morgen versuche ich mich auch im klassischen Stil", freute sich Eva, deren Schwester morgen über die 42km zu den Favoritinnen zählt.

Deutscher Sieg auf Langdistanz

Auf der 42km-Langdistanz waren zwei Langläufer nicht zu schlagen: Christian Winker aus Deutschland und der Italiener Paolo Fanton liefen ab der zweiten Runde ein einsames Rennen und brachten einen Respektabstand von sechs Minuten auf Matthias Vogler (GER) ins Ziel. "Vergangenes Wochenende wurde ich bei den Rennen in der Ramsau zwei Mal Zweiter - jeweils knapp im Sprint geschlagen. Paolo war heute auf den Anstiegen bärenstark und hat oft attackiert. Deshalb bin ich noch glücklicher, dass ich endlich einen Zielsprint gewinnen konnte", jubelte Winker vom Terrex-Team. Bester Österreicher wurde mit Andreas Fuetsch ein Osttiroler. "Es waren Top-Loipenbedingungen und ich bin überhappy über diesen vierten Platz. Ein Wahnsinns Erfolg für mich", jubelte der Virger. Auf Platz fünf folgte mit Markus Ebner ebenso ein Osttiroler.

Bei den Damen siegte die Südtrolerin Julia Kuen mit elf Sekunden vor Sigrid Mutscheller (GER). Dritte wurde die US-Amerikanerin Margaret Lane.

Morgen startet der 55. Dolomitenlauf in der klassischen Technik um 10:00 Uhr beim Biathlonzentrum in Obertilliach, fünf Minuten später das Easyrace über fünf Kilometer. Anmeldungen können bis kurz vor dem Start vor Ort vorgenommen werden. Erneut ist strahlender Sonnenschein angesagt!

-> Ergebnisse 55. Dolomitenlauf:

www.dolomiten-sport.at/de/dolomitenlauf-ergebnisse.html

Pressekontakt:

MR PR - Martin Roseneder

Tel.: +43 664 913 76 77

eMail: martin@mr-pr.at

Homepage: www.mr-pr.at